

Aida oder Altersheim?

Die Entscheidung ist nicht schwer!

Heut' meinen alle, die das lesen,
der Dichter wär' wohl blau gewesen,
zumindest aber ein Phantast,
als diese Dichtung er verfasst!

Doch sag' ich es in aller Klarheit:
Das, was ihr lest, ist reine Wahrheit,
den Pflegekassen lang bekannt
und hält der Überprüfung stand! -

Worum es geht, ist hier ganz oben
als Überschrift hervorgehoben:
„Aida oder Altersheim?“.
Ich will euch jetzt in Vers und Reim

und mittels Fakten Antwort geben:
Wo lässt es sich wohl besser leben,
sofern dein Geist beweglich ist
und du im Alter rüstig bist? -

Doch halt! Bevor die Leser fragen,
ist eines noch vorweg zu sagen -
nicht jedem ist es ein Begriff:
„Aida“* ist ein Kreuzfahrtschiff! -

Jetzt also los: Im Heim die Kosten
sind täglich neu im Schnitt ein Posten
von zwei Mal hundert Euro rund.
Ein allererster guter Grund,

das Kreuzfahrtschiff dem zu vergleichen:
Kaum hundertvierzig Euro reichen
- bei einer *langen* Fahrt - am Tag ...
macht sechzig Euro Sparbetrag.

Doch was ist hier im Preis enthalten!?
Die Zeit ist herrlich zu gestalten:
Drei Swimmingpools, ein Fitnessraum,
mal Mittelmeer, mal Südseeraum,

ein gutes Frühstück, freies Essen
und ging die Zahnpasta vergessen,
fehlt Seife oder Haarshampoo,
der Service bringt es dir im Nu

- und kostenlos! - in die Kabine.
Auch Trockner oder Waschmaschine
steh'n jedem zur Benutzung frei!
Ist abends dann der Tag vorbei,

gibt's tolle Shows und Breitwandkino,
Konzert im Offizierskasino,
Theater, Tanz im großen Saal. -
Ganz wichtig noch, das Personal:

Man ist dir wirtschaftlich verbunden,
du zählst als Zahler zu den Kunden,
die jeder stets beim Namen nennt.
Bist Passagier und nicht Patient,

dazu noch Gast und Trinkgeldgeber (!),
nicht so wie oft im Heim „die Leber“,
„der Parkinson von Zimmer vier“.
Streikt das TV und fehlt's an Bier,

will eine Lampe nicht mehr glühen,
der Steward wird sich sehr bemühen
und das in wirklich kurzer Zeit.
Auch steht ein Bordarzt gern bereit

(man will ja *Kunden* nicht verlieren!),
dich - ohne Aufpreis! - zu kurieren.
Ein letzter Punkt von noch sehr vielen
befasst sich mit den Reisezielen:

Dir steht es zu, sie auszusuchen!
Kannst Eismeer oder Japan buchen.
Australien, Asien, Afrika
sind alle mit dem Schiff ganz nah

und wechseln alle vierzehn Tage. -
Hier kommt zum Schluss nochmal die Frage:
„Aida oder Altersheim?“
Fünf Gänge oder Haferschleim?

Hopp oder dopp, das sind die beiden.
Es ist an dir, jetzt zu entscheiden:
Holst du für's Heim das Formular?
Wird noch ein Traum im Alter wahr?

Eins ist doch klar: Auch unsern Kassen
muss eine Kreuzfahrt besser passen,
die täglich sechzig Euro spart! -
Ich wünsche lange, gute Fahrt!

Manfred Günther

** Was heißt „Aida“ eigentlich? Ab jetzt: „A-b i-n d-en A-ltenurlaub“!*

Hinweis: Dieses Gedicht war das hundertste Gedicht von „Längs und quer zur Zeit“. Nächste Woche beginnt wieder eine neue Kolumne. Lassen Sie sich überraschen! M.G.